

## Automatikschalter Standard-Aufsatz System 2000

Bestell-Nr.: 1300 xx  
1301 xx

### Funktion

Der Automatikschalter Standard-Aufsatz reagiert auf Wärmebewegung und löst einen Schaltvorgang aus. Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet, solange der Automatikschalter Bewegungen erkennt, sonst wird nach Ablauf der festen Nachlaufzeit von ca. 2 min. abgeschaltet.

Der Automatikschalter Standard-Aufsatz ist ausschließlich für Schaltanwendungen verwendbar und wird in Kombination mit einem System 2000 Schalteinsatz betrieben. Dimmeinsätze können als Schalteinsatz genutzt werden.

In Kombination mit dem Nebenstellen-Einsatz für Präsenzmelder lässt sich der Erfassungsbereich erweitern.

Nach dem Baukastenprinzip sind Aufsätze und Einsätze für den Innenraum und für Feuchtraum- bzw. Außenanwendungen (IP 44) kombinierbar.

### Montageort

#### Hinweise:

Störquellen im Erfassungsfeld, wie Lampen oder Heizungen, vermeiden. Diese können zu ungewollten Schaltungen führen.

Optimale Erfassung wird bei Montage seitlich zur Gehrichtung erreicht.

Die Montagehöhe beeinflusst die Reichweite (Bild 4 (A)).

Wählen Sie den Montageort so, dass kein direktes Sonnenlicht in die Linse fällt. Legen Sie den Automatikschalter während der Montage nicht in direktes Sonnenlicht, andernfalls kann es zur Zerstörung des Sensors kommen (Bild 1).



#### Gefahrenhinweise

Achtung ! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Je nach verwendeten Schalt- oder Dimmeinsatz nicht zum Freischalten geeignet, bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages, vor Arbeiten am Automatikschalter Standard-Aufsatz oder System 2000 Einsatz oder vor Austausch der Lampe freischalten (Sicherungsautomat ausschalten).

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

Bild 1:

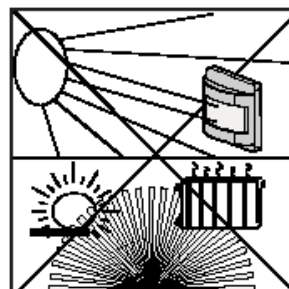
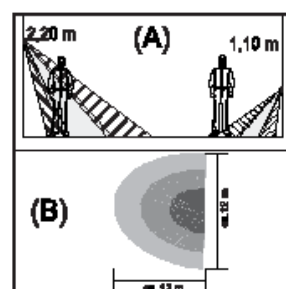


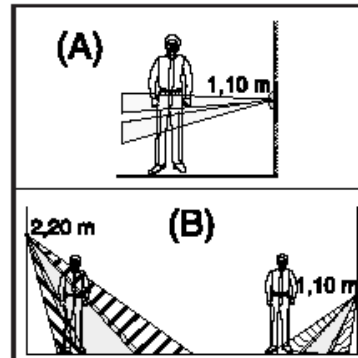
Bild 4:



Aufgrund der nahezu waagerechten Ausrichtung der oberen Erfassungsebene (Bild 2 (A)) sind die Automatikschalter mit der 1,10 m Linse im Allgemeinen nur für den Einsatz im Innenbereich geeignet.

Von den Automatikschaltern mit der 2,20 m Linse sind die wassergeschützten Versionen (IP44) für den Einsatz im Außenbereich zugelassen.

**Bild 2:**



## Montage

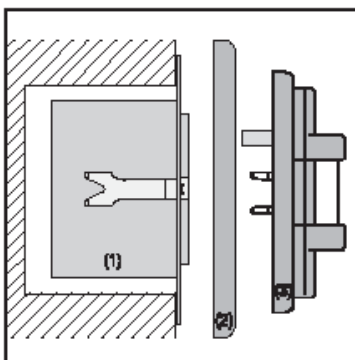
Montieren Sie den System 2000 Einsatz (1) in einer Gerätedose nach DIN 49073 (Bild 3).

Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen, andernfalls kann Fehlfunktion entstehen.

Der Rahmen (2) wird zusammen mit dem Automatikschalter Standard-Aufsatz (3) auf den Einsatz aufgesteckt.

Anschluss des Einsatzes entnehmen Sie bitte der Anleitung des jeweiligen Einsatzes.

**Bild 3:**



## Anwendung der Aufsteckblende

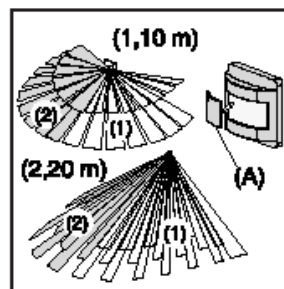
Mit der beiliegenden Blende können Störquellen, durch Eingrenzen des Erfassungsfeldes, ausgeblendet werden (Bild 5).

Die Blende deckt 90° des Erfassungsfeldes ab. Ausschneiden der Blende auf kleinere Winkel hat Fehlfunktion zur Folge.

Erfassungsfeld mit aufgesteckter Blende (A) siehe Bild 5.

- (1) überwachter Bereich
- (2) ausgeblendeter Bereich

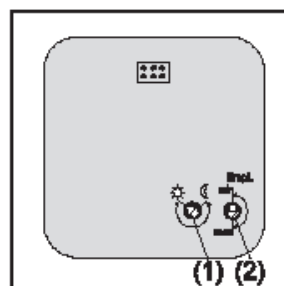
**Bild 5:**



## Einstellung Helligkeitsschwelle

Grenzwert der Helligkeit, ab der eine erkannte Bewegung einen Schaltvorgang auslöst. Die Helligkeitsschwelle kann mit dem Potentiometer (Bild 6 (1)) auf der Rückseite des Aufsatzes in einem Bereich von ca. 0 bis 80 Lux eingestellt werden. Helligkeitsunabhängiges Schalten (Tagbetrieb) erfolgt auf Endanschlag „Sonne“.

**Bild 6:**



**Hinweis:**

Sollte der Automatikscharter Standard-Aufsatz in Endanschlag „Mond“ (Nachteinstellung) nicht mehr auf eine erkannte Bewegung reagieren, bitte Potentiometer wieder etwas in Richtung Sonne drehen.

**Einstellen der Empfindlichkeit**

Mit Potentiometer ((2) (Bild 6)), auf der Rückseite des Aufsatzes, kann die Empfindlichkeit stufenlos eingestellt werden.

Somit kann der Automatikscharter Standard-Aufsatz unempfindlicher gegenüber Störeinflüssen gemacht werden.

**Verhalten beim Abziehen des Automatikscharter**

Der Schaltzustand des Einsatzes bleibt erhalten. Beim Wiederaufstecken verhält sich der Automatikscharter Standard-Aufsatz wie nach einem Netzausfall größer ca. 1 s (siehe Verhalten bei Netzausfall/-wiederkehr).

**Verhalten bei Netzausfall / -wiederkehr**

kleiner 200 ms: keine Änderung des Schaltzustandes.

200 ms bis ca. 1 s: Bei Netzwiederkehr wird für die Nachlaufzeit eingeschaltet (nachtriggender).

größer ca. 1 s: Bei Netzwiederkehr Selbsttest ca. 60 s, Beleuchtung ist während des Selbsttests eingeschaltet. Danach wird die Beleuchtung ausgeschaltet und der Aufsatz ist betriebsbereit.

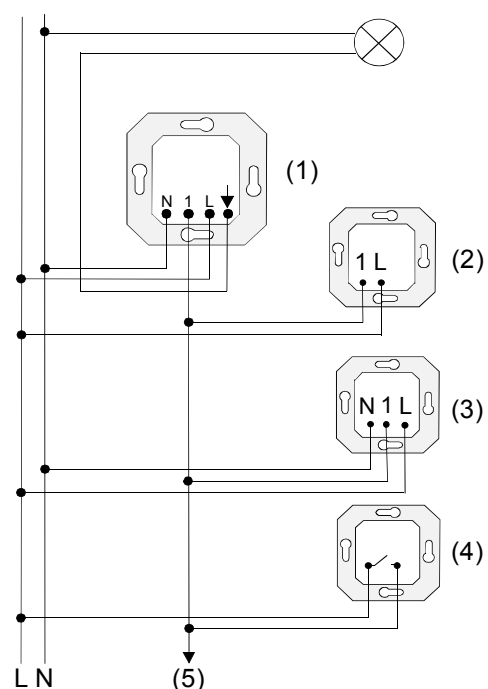
**Anschluss**

- (1) = Hauptstelle z.B. Schalteinsatz
- (2) = Nebenstellen-Einsatz (manuelle Bedienung von mehreren Stellen)
- (3) = Nebenstellen-Einsatz für Präsenzmelder (Erweiterung des Erfassungsfeldes )
- (4) = mechanischer Taster (manuelle Bedienung von mehreren Stellen)
- (5) = weitere Nebenstellen

**Hinweise:**

Das Parallelschalten von Automatikscharter Standard-Aufsatz-Hauptstellen ist nicht zulässig.

Der Automatikscharter Standard-Aufsatz (1) kann nicht auf dem System 2000 Nebenstellen-Einsatz (2) betrieben werden.

**Bild 7:**

## Erweiterung des Erfassungsfeldes

Der Erfassungsbereich einer Hauptstelle kann durch Nebenstellen-Einsatz für Präsenzmelder (3) in Verbindung mit einem Automatikschalter oder Präsenzmelder vergrößert werden. Nebenstellen-Einsätze für Präsenzmelder geben helligkeitsunabhängige Bewegungssignale an die Hauptstelle. Helligkeitsauswertung und Nachlaufzeit werden von der Hauptstelle bestimmt.

## Nebenstellenbetätigung

Nebenstellebedienung ist nur möglich, wenn auf der Hauptstelle ein Aufsatz steckt.

Mittels Nebenstellen-Einsatz (2) mit Aufsatz zum Schalten und Dimmen oder mech. Taster (4) kann die Beleuchtung helligkeitsunabhängig eingeschaltet bzw. nachgetriggert werden. Ausschalten der Beleuchtung ist nicht möglich.

Beleuchtete mechanische Taster müssen über eine separate N-Klemme verfügen.

**Hinweis:**

Lange und kurze Betätigung sind gleichbedeutend.

## Technische Daten

Erfassungswinkel:	ca. 180°	Empfindlichkeit:	ca. 20 % bis 100 %
Einbauhöhe:	1,10 m / 2,20 m	Schaltleistung:	siehe Anleitung Einsatz
Erfassungsfeld der 1,10 m Linse:	ca. 10 m x 12 m	Anzahl Nebenstellen am UP Einsatz Nebenstellen-Einsatz, Taster:	unbegrenzt
Linsen / Linsenebenen der 1,10 m Linse:	18 / 2	Nebenstellen-Einsatz für Präsenzmelder:	siehe Anleitung Nebenstelle
Erfassungsfeld der 2,20 m Linse:	ca. 12 m x 12 m	Gesamtlänge Nebenstellenleitung:	max. 100 m
Linsen / Linsenebenen der 2,20 m Linse:	26 / 3		
Nennspannung:	siehe Anleitung UP-Einsatz		
Betriebstemperatur:	ca. -20 °C bis +45 °C		
Nachlaufzeit, fest eingestellt:	ca. 2 min		
Verriegelungszeit nach Abschalten:	ca. 3 Sek.		
Helligkeitsschwellwert:	ca. 0 Lux bis 80 Lux und Tagbetrieb		

## **Gewährleistung**

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.**

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
**Service Center**  
Dahlienstrasse 12  
D-42477 Radevormwald

---



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Postfach 1220  
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0  
Telefax: 02195 / 602 - 339  
Internet: [www.gira.de](http://www.gira.de)